

Seite der Insel befördert. Sie mussten also nur zurücklaufen. Leider hatte der Sturm auch das Boot wieder zerstört, das sie vor dem Sturm gebaut hatten. "Also müssen wir noch eine Weile hier bleiben". Sagte Leon.

Also gingen Leon und sein Vater wieder in den Dschungel der Insel hinein. Dort angekommen, sahen sie im Gebüsch eine Steinplatte. "Was ist das?" fragte Leon. Sie bogen die Äste auseinander und was sie da sahen, verschlug ihnen fast den Atem. Dort stand ein zerfallener Tempel!" Lass uns den Tempel mal durchsuchen."

-6-

-5-

bauen."Sagte Leons Vater. Am nächsten Morgen waren Leon und sein Vater daran, ein neues Boot zu bauen. Sie waren extra früh aufgestanden damit sie genug Zeit hatten noch etwas zu essen. Sie waren gerade daran das Boot zu bauen, als plötzlich Wolken den Himmel verdunkelten. Ein Sturm! rief Leons Vater. "Schnell in das Zeit!" sie rannten in das Zeit. Das stellte sich als nicht so gute Idee heraus. Weil der Sturm so stark war, hatte er das Zeit mit sich mitgerissen. Zum Glück hatte der Sturm sie nur auf die andere

Sagte Leon. Sie gingen in den Tempel hinein. Was sie noch nicht wussten, war das sie verfolgt wurden... Also waren sie jetzt im Tempel. Sie liefen zu einer Statue die weiter hinten im Raum stand. Leon lehnte sich gegen eine Wand. Plötzlich fing die Wand an sich zu drehen! Leon und sein Vater traten erschrocken zurück. Sie hatten einen Geheimgang gefunden! Sie gingen in den Gang der sehr weit nach vorne reichte. Als sie am Ende des Ganges ankamen trauten sie ihren Augen (schon wieder? das wird Ja langsam langweilig! :) nicht. Dort auf einem Sockel aus

-7-

-4-

Geräusche. Sie kamen direkt auf Leon. Dann kam ein ihm wolbekannter Kopf aus dem Gebüsch. Es war sein Vater! Leon konnte es nicht glauben. Er fiel seinem Vater in die Arme. Papa! rief er. Mein Sohn wie bist du denn hierhergekommen? Fragte Leons Vater. "Das ist im Moment nicht so wichtig;" Sagte Leon. "Jetzt müssen wir erst einmal schauen wie wir von hier wegkommen." "Natürlich." erwiderte sein Vater. Langsam wurde es Nacht "Wir sollten uns ein Dach über dem Kopf

Gold stand eine diamantbesetzte Statue wie sie sie noch nie gesehen hatten. Doch da kam der Verfolger ins Spiel den ich Ja bereits erwähnt hatte. Leon und sein Vater hörten ein kurzes BUMM hinter sich. Dann waren sie eingesperrt. "Na toll" dachte Leon laut. Er lehnte sich an den Sockel der diamantenen Statue. Der Sockel kippte zurück und darunter kam ein Seil hervor. "Wir sind gerettet!" sagte Leons Vater. sie warfen das Seil (Das auch einen Enterhaken enthielt. Ooooooh was für Ein zufall!) hoch zu dem offenen Dach und kletterten hoch. Als sie oben

www.minibooks.ch

-3-

Geschichte. sie hatten ihn also gefesselt. Zum Glück waren die Einheimischen scheinbar nicht sehr erfahren was Knoten angeht. Also konnte sich Leon betreten, und abhauen. Die Einheimischen fanden Leons Boot. Sie fanden das Boot so toll das sie damit wegfuhrten. Nun hatte Leon also auch kein Boot mehr mit dem er wegfahren konnte. Er hatte also keine andere Wahl. Er musste die Insel genauer untersuchen. Also ging er weiter in die Insel hinein. Er ging in den Urwald. Dort hörte er plötzlich komische

## Der Piratenschatz

geschrieben von

Josh Jordi

Es war einmal ein kleiner Piratenjunge namens Leon. Leon wollte unbedingt einmal einen Piratenschatz finden. Eines Tages ging Leons Vater auf Schatzsuche, doch er kam nicht zurück. Leon wollte seinen Vater unbedingt suchen gehen, doch seine Mutter erlaubte es ihm nicht. Sie sagte das sei zu gefährlich für einen kleinen Jungen wie ihn. Leon musste

-2-

seinen Vater aber einfach suchen, deshalb schlich er eines Nachts aus dem Fenster und stieg in ein kleines Ruderboot am Hafen. Er ruderte hinaus, dort wo sein Vater verschwunden war. Er ruderte und ruderte, bis er eines Tages Land sah. Leon ruderte mit letzter Kraft an Land. Erschöpft lag er auf dem Sand. Plötzlich hörte er Schritte. Leon sprang erschrocken auf, doch es war schon zu spät. Die Einheimischen hatten ihn gefesselt. An einen Marderpfahl. Wer hätte es gedacht... Also zurück zur